

# Mieter fahren kostenlos mit dem Bus

Kunden von BGW und Freier Scholle in Sennestadt können an zweijährigem Mobilitäts-Projekt teilnehmen

Von Peter Bollig

Bielefeld (WB). Bis zu 1200 Sennestädter dürfen von Januar an zwei Jahre lang kostenlos mit dem Bus durch ihren Stadtbezirk und vergünstigt mit Bus und Bahn durch ganz Bielefeld fahren. Für die Beteiligten ist dieses Mobilitäts-Projekt ein Experiment – verknüpft mit der Frage, ob künftig Wohnungsmieter aus ganz Bielefeld profitieren können.

Das Angebot richtet sich ausschließlich an die Mieter der rund 720 Wohnungen der großen Wohnungsbaugesellschaften Freie Scholle und BGW in Sennestadt, die zudem mindestens 18 Jahre alt sein müssen. Denn Freie Scholle und BGW finanzieren in Kooperation mit dem Verkehrsunternehmen Mobiel die Tickets, die für die Busse innerhalb des Stadtbezirks gelten. Darüber hinaus haben die Inhaber dieses Sennestadtickets die Möglichkeit, zum halben Preis als Monatsticket das Bielefeld-Abo für 29,25 Euro oder das 9-Uhr-Ticket für 19,45 Euro von Mobiel zu bekommen und somit unbegrenzt in ganz Bielefeld Bus und Bahn zu fahren.

Das Projekt steht im Zusammenhang mit dem Ratsbeschluss, Sennestadt – vom Land NRW als Klimaquartier ausgezeichnet – zum Stadtlabor für innovative Technologien und Verfahren zum Klimaschutz auszubauen. »Es geht um neue Strategien für Mobilität«, erklärt Bernhard Neugebauer, Geschäftsführer der städtischen Sennestadt GmbH, die das



Sie werben für das SennestadtTicket (von links): Dr. Godehard Franzen (Pro Nahverkehr), Projektleiter Thorsten Försterling, Bernhard Neugebauer (Sennestadt GmbH), Sabine Kubitz (BGW), Kai Schwartz (Freie Scholle) und Mobiel-Geschäftsführer Martin Uekmann. Foto: Bollig

Projekt koordiniert. Die Idee ist angelehnt an das Semesterticket mit seiner solidarischen Struktur: Alle Studenten finanzieren durch ihren Semesterbeitrag die Möglichkeit, den ÖPNV vergünstigt und unbegrenzt zu nutzen. In diesem Fall zahlen Freie Scholle und BGW pro Monat und Wohnung fünf Euro an Mobiel – egal, wie viele Mieter am Ende das Angebot tatsächlich nutzen.

Für Mobiel-Geschäftsführer Martin Uekmann ist das ein wirtschaftlich tragfähiges Modell und

eine Möglichkeit, zusätzliche Nutzer zu gewinnen. Uekmann: »Wir wollen zeigen, wie schnell und bequem Busse und Bahnen sind.« Für die Verkehrsbetriebe ist das Projekt denn auch eine Möglichkeit, mehr Menschen zum Umsteigen vom Individualverkehr auf den ÖPNV zu bewegen – auch im Sinne der Zielsetzung, in Bielefeld bis 2030 den Anteil des motorisierten Individualverkehrs auf 25 Prozent zu senken.

Dass die Finanzierung in diesem Fall von Wohnungsbaugesell-

schaften finanziert wird, ist den Akteuren zufolge deutschlandweit einzigartig. Dementsprechend schaue die deutsche Wohnungswirtschaft gebannt auf die Ergebnisse dieses Experiments. Mobilität sei eine der wichtigsten Fragen der Wohnraumentwicklung, betont Kai Schwartz, Geschäftsführer der Freien Scholle. »Wir möchten von der Planung wegkommen, dass zu jeder Wohnung ein Stellplatz, zu jedem Bewohner ein Auto kommt«, sagt Schwartz. Die Nähe zum Öffentlichen Personen-

nahverkehr solle Attraktivitätsmerkmal einer Wohnung sein, Angebote wie das SennestadtTicket sollen Anreize bieten, den ÖPNV auch zu nutzen. Und das Ticket solle Bewohnern die Gelegenheit bieten, ihr Mobilitätsverhalten zu überdenken.

Bisher, so eine erste Umfrage, nutzen 80 Prozent aller erwachsenen Sennestädter das Auto. »allerdings stehen 90 Prozent der Autos nur rum«, sagt Projektleiter Thorsten Försterling. BGW-Geschäftsführerin Sabine Kubitz

sieht in dem Ticket denn auch einen Ausweg aus der »ständigen Stellplatzdiskussion«. Auch sie würde Flächen lieber anders bebauen als mit Parkplätzen.

Den Umfang zeigt Dr. Godehard Franzen, Vorsitzender des Vereins Bielefeld Pro Nahverkehr, auf: Für die rund 170.000 privaten Pkw in Bielefeld gebe es drei bis vier Quadratkilometer private Stellfläche. Wissenschaftlich wird das Projekt von Dortmunder Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) und der FH Bielefeld begleitet, um das veränderte Mobilitätsverhalten aufzuzeigen. Das Vorhaben ist Teil des vom Bund geförderten Projektes Mobilista.

Die Mieter von Freier Scholle und BGW in Sennestadt werden in diesen Tagen Post von ihrem Vermieter erhalten, in der das Ticket beworben wird. Vom 1. Januar gilt das SennestadtTicket jeweils für drei Monate und kann jeweils bis auf insgesamt zwei Jahre verlängert werden. Umsonst fahren können Nutzer auf den Linien 30, 37, 39, 46, 47, 81, 132, 135, 237 und 238.

## Kommentar

Fahrverbote, der Rückbau gut funktionierender vierspuriger Straßen auf zwei Fahrbahnen und andere repressive Maßnahme alleine funktionieren nicht, um Menschen raus aus dem Auto zu kriegen. Man muss auch attraktive Alternativen anbieten und mit cleveren Konzepten für den ÖPNV werben. In Sennestadt kann das mit diesem Projekt gelingen.

Peter Bollig

# Weihnachtsmarkt Gadderbaum

vom 07.12. bis 09.12.2018

## »Geliebt von Herzen«

Gadderbaumer Weihnachtsmarkt feiert 25. Jubiläum

Gadderbaum. 250 Tassen mit Engelsmotiv: Den Weihnachtsmarkt in Gadderbaum gibt es seit 25 Jahren. Aus diesem Anlass verteilen die Organisatoren von Freitag, 7. Dezember, bis Sonntag, 9. Dezember, 250 Glühweintassen zum Mitnehmen auf dem Bethelplatz.

»Wer einen Glühwein oder Kinderpunsch kauft, bekommt die Tasse als Geschenk und kann sie mit nach Hause nehmen«, erklärt Hannelore Pfaff. Dies gilt für die ersten 250 Bestellungen. Außerdem verteilt der Nikolaus Lebkuchenherzen und -nikoläuse an die Kinder.

Stolz sind die Organisatoren darauf, dass der gesamte Markt ohne professionelle Verkaufsstände auskommt. Stattdessen sorgen Vereine, Schulen und Kitas mit ihren Angeboten für weihnachtliche Atmosphäre. Ein Goldschmied schafft ein Schmuckstück aus Kupfer. Die Martinschule übernimmt das Café im Haus Nazareth, wo selbst gebackene Kuchen und Torten



Das Organisationsteam hat sich für den Jubiläums-Weihnachtsmarkt einige Besonderheiten ausgedacht: (von rechts) Elke Herting, Fred Müller, Hannelore Pfaff, Ina Trüggelmann, Barbara Schneider und Katharina Imkamp.

angeboten werden. »Überall gibt es schöne Dinge für wenig Geld«, verspricht Pfaff, »jeder kann eine Kleinigkeit kaufen.« »Die Menschen lieben diesen Markt von Herzen«, beschreibt Ortschaftsreferent Fred Müller die Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt.

Zur Eröffnung am Freitag singen und spielen der Chor der Martinschule und die Posaunenmission Be-

thel um 16 Uhr. Um 17 Uhr tritt der Kinderchor Bethel mit Advents- und Weihnachtsliedern auf. Am Samstag beginnt das Programm um 15.30 Uhr mit den Bielefelder Posaunenchoristen unter Joachim von Haebler, gefolgt von der Harmonie Brackwede und dem Teutoburger Liederkranz sowie dem »Lieder-spaziergang« des Freinetten-Chors. Am Samstag und am Sonntag jeweils ab

16 Uhr erklingt das Weihnachtskonzert der Friedrich von Bodelschwingh Schulen im Assapheum.

Am Sonntagnachmittag singen die Kinder der Griechischen Schule deutsche und griechische Weihnachtslieder. Zum Ausklang gibt es Lieder und Gedichte zur Weihnachtszeit mit dem Posaunenchor der Martini-Kirchengemeinde und Hannelore Pfaff. Während des Weih-

nachtsmarktes kann auch die Ausstellung »Aus den Augen aus dem Sinn« im Hauptarchiv besichtigt werden.

Geschmückt wird der Markt an jedem Stand einem dekorierten Tannenbaum. Diese werden mitsamt Schmuck, allerdings ohne Ständer und Lichterkette, am Sonntag um 18 Uhr versteigert. Der Erlös der Auktion fließt in die Gemeindebücherei.

Gemütliche Stunden  
und viel Spaß  
auf dem Weihnachtsmarkt  
wünscht das  
**WESTFALEN-BLATT**  
die Lokalzeitung



## Für Menschen da sein

Für Menschen da sein ist der Auftrag Bethels seit der Gründung im Jahr 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Ein vielfältiges Netz der Hilfe ist entstanden.

Mit Herz und Know-how setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um jährlich rund 230.000 Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

[www.bethel.de](http://www.bethel.de)

Bethel